

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

146

Wien, am 2. Mai 1931.

Sitzungen im Rathaus.

In der kommenden Woche hält am Freitag um 17 Uhr der Wiener Gemeinderat eine Sitzung ab.

Widmung einer Ehrennische im Krematorium für Kammersänger Erik Schmedes

In Würdigung der grossen künstlerischen Bedeutung des am 21. März verstorbenen Kammersängers Erik Schmedes und in Anerkennung der Verdienste des Verstorbenen um das Wiener Musikleben hat der Gemeinderatsausschuss für Wohlfahrtswesen und soziale Fürsorge in seiner letzten Sitzung im Einverständnis mit Bürgermeister Seitz beschlossen, zur Bestattung der Asche des verstorbenen Künstlers eine Ehrennische im Wiener Krematorium zu widmen.

Vergrösserung der Feuerhalle der Stadt Wien.

Da die Zahl der Einäscherungen in Wien ständig zunimmt, sind die Aufbahrungen in der Feuerhalle der Stadt Wien so zahlreich geworden, dass die vorhandenen Aufbahrungsräume nicht mehr ausreichen. Schon vor einigen Jahren mussten die Aufbahrungsräume vergrössert und sämtliche Kanzloien und Warteräume im Erdgeschoss der Feuerhalle in Aufbahrungsräume umgewandelt werden. Auch diese Erweiterungsbauten haben sich schliesslich als unzulänglich erwiesen. Der zuständige Gemeinderatsausschuss hat daher in seiner letzten Sitzung den Anbau von acht Aufbahrungsnischen an den bestehenden Aufbahrungsraum in der Feuerhalle der Stadt Wien beschlossen. Im Untergeschoss des Zubaus sollen Aufenthaltsräume für die Bediensteten und Depoträume für Werkzeug und Geräte geschaffen werden. Da die geplanten Zubauten nur die Höhe des Erdgeschosses erreichen und grösstenteils durch Arkaden abgedeckt werden, werden sie vom Ehrenhofe und von der Hauptzufahrt der Feuerhalle fast überhaupt nicht sichtbar sein. Der architektonische Gesamteindruck der Feuerhalle wird daher durch die Zubauten nicht gestört. Die neuen Aufbahrungsnischen sollen mit Glasvitrinen und Lüftungsanlagen versehen werden, wie das in anderen Leichenhallen der Stadt Wien üblich ist. Die Kosten der Zubauten und der Einrichtung der neuen Räume werden ungefähr 120.000 Schilling betragen.

Sitzung der Bezirksvertretung Meidling.

Die Bezirksvertretung Meidling hält am Donnerstag, den 7. Mai, um 18 Uhr eine öffentliche und vertrauliche Sitzung ab.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
KARL HONAY

II. Blatt

Wien, am 2. Mai 1931.

Erweiterung der Besuchszeiten im Historischen Museum der Stadt Wien.

Im Historische Museum der Stadt Wien ^{im Rathaus} werden von heute, Samstag, an die Besuchszeiten bedeutend erweitert. Das Museum wird künftig Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonntag von 9 Uhr bis 13 Uhr, Samstag von 15 Uhr bis 19 Uhr geöffnet sein. Die Erweiterung der Besuchszeiten erfolgt nicht nur im Interesse der Wien besuchenden Fremden, sondern auch im Interesse der Wiener Schulen und der Arbeiter- und Angestelltenkreise, die wiederholt dem Wunsche Ausdruck gegeben haben, die Sammlungen der Stadt Wien auch in den Nachmittagsstunden besichtigen zu können. Der Eintritt in das Museum ist unentgeltlich.

Änderung der Besuchszeiten im Römischen Museum der Stadt Wien.

Im Römischen Museum der Stadt Wien, Rainergasse 13, werden die Besuchszeiten dahin abgeändert, dass das Museum statt Montag und Mittwoch von heute, Samstag, an Dienstag und Donnerstag von 9 Uhr bis 13 Uhr und Samstag von 15 Uhr bis 19 Uhr besichtigt werden kann. Der Eintritt ist unentgeltlich.

Wettbewerb der Gemeinde Wien für einen Autoglasleichenwagen.

An dem Wettbewerb, der von der Wiener städtischen Leichenbestattung zur Erlangung von Entwürfen für die Krossarie eines Autoglasleichenwagens veranstaltet wurde, beteiligten sich 45 Bewerber, die zusammen 65 Projekte einreichten. Das Preisgericht unter dem Vorsitz des Vizobürgermeisters Emmerling verlieh den ersten Preis im Betrage von 1000 Schilling dem Entwurf des Architekten Oswald Haerdtl, den zweiten Preis im Betrage von 600 Schilling dem Entwurf der Architekten Max Nouper und Josef Hawranek und den dritten Preis im Betrage von 400 Schilling dem Entwurf der Architekten Hans Gassner, Heinz Infeld und Ingenieur Erwin Pock. Ausserdem wurden sieben belobende Anerkennungen ausgesprochen. Die Entwürfe werden im Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum, Neues Rathaus, ausgestellt und können dort in der Zeit vom 3. bis 17. Mai während der gewöhnlichen Besuchsstunden des Museums besichtigt werden.

Jubilare der Ehe.

In diesen Tagen feierten die Ehepaare Hermann und Antonia Maurüber, Adolf und Marie Neuwirth und Lorenz und Theresie Rieder das Fest der goldenen Hochzeit. In Vertretung des Bürgermeisters erschien amtsführender Stadtrat Linder in der Wohnung der Jubelpaare, beglückwünschte sie und überreichte ihnen die Ehrengabe der Stadt Wien.
